

Potz Blitz! Die Wetterkolumne von Martin Gudd



Osterwetter mit Sonnenschein

Die Sonne ist auch zu Ostern 2022 wieder eine verlässliche Größe.

Foto: Gudd

Von Martin Gudd

Das Osterwetter ist diesmal freundlich gestimmte Durchschnittskost. Mit Temperaturen um die 15 Grad oder etwas mehr liegen wir genau in der Mitte, was Mitte April normal ist, und wir sind weder zu kalt noch zu warm. Im Einzelnen dürfte es dabei ziemlich freundlich werden mit Sonnenschein.

Region Rhein-Main – Ein paar Wolfenfelder sind mittendrin angesagt, aber es dürfte trocken bleiben, und dazu ist es nachmittags mit bis zu 17 Grad in der Sonne einigermaßen warm. Damit sind die Osterfeiertage 2022 recht freundlich. Erst in der Woche nach Ostern bahnt sich dann wieder etwas mehr wechselhafte Witterung an, und die Schauerwolken dürften häufiger werden. Großartig wärmer oder kälter wird es vorerst nicht, die Tagestemperatur orientiert sich weiter so in etwa an der 15-Grad-Marke.

Ostern ist ein bewegliches Fest. Es fällt auf den ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond (wobei der Frühling in dieser Berechnung fest am 21. März beginnt). So feiern wir das Osterfest in der Zeitspanne zwischen dem 22. März und dem 25. April. Während dieser Zeit kann natürlich eine ganze Menge beim Wetter passieren. Ein klassisches Durchschnitts-Osterwetter gibt es daher nicht, vielleicht im Gegensatz zum kalendarisch festen Weihnachtsfest, wo es in den meisten Fällen einfach nur grau und mild ist. Ostern kann sowohl kalt als auch warm sein, wobei insgesamt ein wenig die kälteren Festtage überwiegen, was mit den etwas häufigeren kalten Tagen in März und April zu tun hat. Oft weht – wie teilweise auch in diesem Jahr – der Wind aus Nord oder

Nordost zu den Festtagen ein Gemisch aus Sonne und Wolken heran, dazu Temperaturen von 10 bis 15 Grad. Die richtig kalte Ostervariante bringt zu den Feiertagen aber auch böige Regen-, Schnee- und Graupelschauer von der Nordsee her zu uns. Die noch späteren Festtage im April können natürlich auch deutlich sonniger und wärmer werden. Was es hingegen nicht so häufig gibt, ist nieseliges Regenwetter vom Atlantik. Denn diese Wetterlage gibt es jetzt zu dieser Jahreszeit nur selten. Viel häufiger ist entweder somit kühle Nordwitterung oder warme Südluft. Aus diesen ganzen Durchschnitts-Osterfeiertagen stechen wettermäßig aber doch einige Jahre richtig hervor.

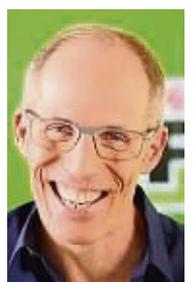
So gab es erst vor kurzem, im Jahr 2019, einen absoluten „Fabelrekorde“, und zwar das ultimativ sonnigste Osterfest! Von Gründonnerstag bis Ostermontag schien fast ununterbrochen die Sonne. Daraus resultierten an fünf Tagen insgesamt 65 Sonnenstunden! Dieser Rekord wird so schnell wohl nicht übertroffen. Denn in aller Regel sind in der kühlen Nordluft oder in der warmen Südluft häufig einige Wolfenfelder eingelagert, die das Wetter von Tag zu Tag sehr unterschiedlich gestalten. 2019 war dabei mit bis zu 26 Grad auch nicht nur das sonnigste, sondern auch eins der wärmsten Osterfeste. Überhaupt gab es in den vergangenen Jahren im April einige sehr warme Fälle, wo wir bis über 25 Grad genießen durften. Dazu gehören 2019 und 2020 und vor allem 2011 mit bis zu 27/28 Grad. In den früheren Jahrzehnten waren warme Osterfeiertage nicht so häufig, zu erwähnen ist hier hauptsächlich noch das späte Osterfest von 1962 mit über 25 Grad.

(Nach dieser Wärme wurde es danach übrigens beständig kühler, und es folgte einer der kältesten Sommer des gesamten 20. Jahrhunderts.)

Richtig kalt war es meist dann, wenn die Festtage in den März fielen. So blieb es zuletzt 2013 und 2008 sehr unterkühlt, vor allem das frühe Fest von 2008 (Ostersonntag: 23. März) war noch richtig winterlich mit Schnee, viel weißer Pracht vor allem im Taunus – und mageren einstelligen Temperaturen. Gehen wir noch weiter zurück, so treffen wir 1845 auf geradezu arktisch anmutende Berichte über die Osterwitterung. So ist der März von 1845 in unserer Heimat bis heute der mit Abstand eisigste und winterlichste aller Zeiten. Damals lag an Ostersonntag (23. März) fast überall Schnee, der zum Beispiel im Spessart einen halben Meter Höhe erreichte. Flüsse und Bäche waren die meiste Zeit über zugefroren, bevor ab Ostermontag (24. März) Tauwetter, Regen und Eisgang am Main zu teils verheerendem Hochwasser führten.

So krass verläuft Ostern nur sehr selten. Aber auch sehr wechselhafte, typische Aprilwetter-Osterfeiertage gibt es nicht immer. Sie waren vor allem in den 90er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts häufiger. Damals gab es oft Festtage, wo fast minütlich das Wetter wechselte: Von kurzem Sonnenschein hin zu eiskaltem Graupelschauer gab es da fast alles beim Wetter. Jetzt im 21. Jahrhundert treten sie insgesamt weniger auf. Das ist das Spannende am beweglichen Osterfest. Das Wetter wird nie langweilig und bringt in jedem Jahr etwas völlig Neues. Diesmal ist es eben die mäßig warme Freundlich-Variante. In diesem Sinne: ein frohes Osterfest!

1 Martin Gudd ist promovierter Geograf und selbstständiger Medienmeteorologe mit langjähriger hochprofessioneller Erfahrung. Er liefert Wettervorhersagen und komplette Wetterversorgungen für zahlreiche Hörfunksender in Deutschland, allen voran für Hit Radio FFH. Zudem ist er auch als Experte für das Fernsehen tätig und arbeitet als Dozent und meteorologischer Berater. Im EXTRA TIPP erklärt er den Lesern wöchentlich anschaulich und für jeden verständlich ein Wetterphänomen.



Martin Gudd

I COULD NEVER BE AWAY FROM MY BABY.

Every 7th mother suffers from postpartum depression. Help us putting them in the light on schatten-und-licht.de

Schatten & Licht e.V. Initiative peripartale psychische Erkrankungen

Mit uns sind Sie immer bestens informiert!

Von der Costa Blanca bis an die Costa del Sol

- aktuelle, lokale Nachrichten
- spannende Reportagen
- wichtige Serviceinformationen für den Alltag in Spanien
- Unternehmen und Dienstleister, die Ihre Sprache sprechen
- Kleinanzeigen
- Buchshop

E-Paper und Print auch im Abonnement
www.costanachrichten.com/shop

Costa Nachrichten
www.costanachrichten.com | info@costanachrichten.com